

PRESSEINFORMATION

Regensburg, 25. Juli 2025

## REGENSBURGER GALERIENABEND 2025

Am Samstag, den 27. September 2025 laden die Regensburger Galerien und Kunsträume wieder zum traditionellen Galerienabend ein. Zwischen 18 und 23 Uhr öffnen 15 Ausstellungsorte ihre Türen und präsentieren aktuelle künstlerische Positionen, die zum Sehen, Denken und Diskutieren anregen. Der Galerienabend ist seit über zwei Jahrzehnten ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt und macht die Regensburger Altstadt einen Abend lang zu einem lebendigen Parcours zeitgenössischer Kunst.

Vielfalt, Offenheit und Austausch stehen im Zentrum dieses besonderen Ereignisses. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, ihre eigene Route durch die Galerien zu wählen, sich treiben zu lassen und die Stadt durch die Perspektiven der Kunst neu zu entdecken. Dabei reicht das Spektrum der gezeigten Arbeiten von Malerei, Fotografie und Installation über Medienkunst, Zeichnung und Objekt bis hin zu Autorenschmuck.

Im **Erdel Artspace** zeigt Ursula Bolck-Jopp farbstarke, witzige und zugleich tiefgründige Bildwelten, in denen Tiere, Fabelwesen und selbstbewusste Frauen durch urbane Räume wandern. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Fantasie und Realität und laden zum Eintauchen in poetische Bildräume ein.

Die **Galerie Art Affair** feiert 20 Jahre Bestehen mit einer groß angelegten Jubiläumsausstellung. Eine vielfältige Gruppenschau bringt Werke aus verschiedenen Schaffensphasen der langjährigen Galeriekünstler\*innen zusammen und erzählt damit auch ein Stück Galeriegeschichte. In der **Galerie Claus** am Donauufer stellt Lena Schabus ihre neue Serie "Heavy Sky" vor: digital komponierte Fotografien zwischen Dystopie und Realität, in denen Himmel und Architektur zu atmosphärischen Spiegelbildern menschlicher Eingriffe verschmelzen.

In der **Galerie Konstantin B.** setzt sich Peter Engel mit „reservierten Gedanken im Trockenbau“ auseinander – einer spielerisch-reflektierten Verbindung aus Objekt, Text und bildnerischer Geste. Die **Gallery Panta Rhei** bringt mit Birgit Krins-Gudat, Bernhard Rauch und Jordana Rae Gassner drei

unterschiedliche künstlerische Stimmen zusammen, die zwischen Zeichnung, Malerei und Skulptur neue Sichtweisen auf Wandel, Materialität und Identität eröffnen.

Die **Galerie St. Klara** lädt mit dem Kalligrafen Johann Maierhofer zu einem außergewöhnlichen Performance-Programm ein: In der Ausstellung „zwölf“ werden Texte als Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrung in Szene gesetzt – begleitet von Gesprächen, Live-Kalligrafie und literarischen Interventionen. Der **Kunst- und Gewerbeverein Regensburg** zeigt in seiner 99. Jahresschau das breite Spektrum des aktuellen regionalen Kunstschaffens: von Malerei bis Medienkunst, von jungen Talenten bis zu etablierten Namen – ein lebendiger Überblick auf 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche.

Im **Kunstkontor Westnerwacht** wird das facettenreiche Werk von Josef Oberberger gewürdigt. Neben seiner bedeutenden Glaskunst sind es hier die kleinen, heiteren und fein gearbeiteten Papier- und Glasarbeiten, die seinen humorvollen und tiefsinnigen Blick auf das Menschliche offenbaren. Der **Kunstraum Sigismundkapelle** präsentiert mit Caroline Corleone eine raumbezogene Installation über Erinnerung, Verlust und Paradiessehnsucht. Ihre Arbeiten verbinden analoge Malerei mit digitalen Textilmustern zu intensiven Bildräumen zwischen Innenwelt und kultureller Fiktion.

Im **KunstvereinGRAZ** begegnen sich mit Luzie Gerb, JUMU Monster und Xuehka drei künstlerische Positionen aus Illustration, Malerei und Keramik in der Ausstellung "BUNT: colorful rebellion". Sie erzählen auf farbenfrohe und kraftvolle Weise von Feminismus, Vielfalt und individueller Freiheit. Der **Neue Kunstverein** widmet sich dem Werk von Jonas Höschl. Mit Video, Grafik und Installation untersucht er das Spannungsverhältnis zwischen individueller Ohnmacht und kollektiver Inszenierung – politisch, konzeptuell und kritisch.

Die **Schmuckgalerie Hannah Rembeck** zeigt neue Arbeiten von Sarah Cossham und Martina Bucci. Cossham transformiert klassische Schmuckformen in spontane, skizzenhafte Erinnerungsstücke, während Bucci mit tausenden Perlen meditative Formen schafft, die an Rituale und Zeitprozesse erinnern. Die **Stadelgalerie Künstlerhaus Andreasstadel** stellt Koloman Wagner vor. Seine audioplastischen Holzskulpturen verbinden Form und Klang, Wissenschaft und Ästhetik zu einem faszinierenden Spiel aus Raum und Zeit.

In der **Galerie Isabelle Lesmeister** zeigt Nico Sawatzki unter dem Titel „Wie es ist kann es sein“ neue Arbeiten, die mit Lasuren, gebrochenen Farbflächen und atmosphärischer Dichte Bildräume zwischen Erscheinung und Auflösung schaffen. Seine Malerei ist ein poetischer Erfahrungsraum, in dem Wahrnehmung nicht festgeschrieben, sondern in Bewegung bleibt.

Die **Stadtkunst** schließlich widmet sich in einer raumgreifenden Schau von Peter Giggberger den „atmosphärischen Sicherungen“ – Malereien als visuelle Rettungsmaßnahmen gegen die zunehmende Verflachung sensorischer Erfahrung in einer digitalisierten Welt. Die Werke machen das Unsichtbare sichtbar und appellieren an die Rückgewinnung verlorener Energie.

Informationen und Begleitmaterial

Ein Booklet zum Galerienabend mit Lageplan, Öffnungszeiten und Ausstellungsbeschreibungen liegt kostenlos in den teilnehmenden Galerien aus und steht auf [www.regensburger-galerien.de](http://www.regensburger-galerien.de) zum Download bereit. Zusätzliche Informationen gibt es über Instagram und Facebook.

Bildmaterial der einzelnen Galerien können Sie zudem unter folgendem Link herunterladen:  
<https://drive.google.com/drive/folders/1otM9VcYZsv21EaDH8KKFXoSheqnxRCf?usp=sharing>

Die Bildrechte liegen jeweils bei den Galerien und Ausstellungsräumen.

Kontakt:

Dr. Isabelle Lesmeister

(in Vertretung der Regensburger Galerien)

Untere Bachgasse 7

93047 Regensburg

isabelle@galerie-lesmeister.de

 0163 698 86 82